



Herbol-formel XL

Hochdeckende ELF Einschichtwandfarbe mit Super-Flächenwirkung

I. Werkstoffbeschreibung

Diese Einschicht-Wandfarbe ist waschbeständig, erreicht Nassabrieb-Klasse 3 nach DIN EN 13300, ist emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei sowie geruchsarm. Herbol-formel XL erfüllt höchste Ansprüche an die Flächenwirkung. Dadurch eignet sich diese Farbe besonders zur Gestaltung, Verschönerung oder Renovierung von Innenwandflächen. Auch in Ecken und an Kanten wird in den meisten Fällen ein optimales und problemloses Ergebnis erzielt. Das hohe Deckvermögen garantiert schnelles und wirtschaftliches Arbeiten.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	emissionsarme, weichmacher- und lösemittelfreie Dispersionsfarbe
Farbtöne	weiß und in Tausenden von Farbtönen
Abtönen	mit Herbol-Herbocolor* oder über den Tönservice ab Werk (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten)
Glanzgrad	matt
Dichte	ca. 1,51 kg/l
Eigenschaften nach DIN EN 13300	Nassabrieb-Klasse 3, Deckvermögen-Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von 6 m ² /l bzw. 165 ml/m ² , stumpfmatt, Korngröße fein
Zusammensetzung (gemäß VdL)	Styrolacrylatdispersion, Titandioxid, Aluminiumsilikat, Kreide, Glimmer, Calciumcarbonat, Additive, Wasser, Dicarbonsäureester, Konservierungsstoffe (Beratung für Isothiazolionallergiker unter der Telefonnummer: +49-221-5881-0)
Produkt-Code Farben und Lacke	M-DF 01
Verdünnungsmittel	Wasser; beim Spritzen unverdünnt verwenden
Packungsgrößen	12,5 l
Lager- und Transportvorschriften	UN:-
Gefahrenkennzeichnung	entfällt
Wichtige Hinweise	Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Beim Spritzen: Spritznebel nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	streichen, rollen, spritzen (airless)	
Airless-Spritzen	Gerätetyp Graco	ab ST MAX 595
	Düsengröße	ab -x19er
	Spritzdruck Material	190 Bar
	Pistolenfilter (mesh)	30/60
	Spritzwinkel	40-80°
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung	
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)	überarbeitbar nach ca. 4-5 Stunden, durchgetrocknet nach 2-3 Tagen	
Verbrauch	ca. 160-220 ml/m ² pro Beschichtung	
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Wasser	
Lagerung	ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde. Kühl und trocken, aber frostfrei lagern.	

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrund- erfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
Allgemeine Untergrund- vorbereitungen	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und k Reidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit Herbol-Glätt- und Fugenspachtel* ausbessern, ggf. vorhandene Nachputzstellen flutieren.

GRUNDBESCHICHTUNG

Kalkzement- u. Zement- mörtelputze (P II u. P III)	Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Tragfähige, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Sandende, stark saugende oder poröse Putze mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Multi-Grund WP*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
Gipsputze (P IV u. P V)	Mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Multi-Grund WP*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
Gipskartonplatten	Mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Multi-Grund WP*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden. Bei Beschichtung von Gipskartonplatten BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten. Auf vergilbten und/oder verfärbten Untergründen zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbol-Hydroprimer*.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

Beton und Porenbeton (innen)	Mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Multi-Grund WP*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblätter Nr. 8 und 11 beachten.
Kalksandstein (nur frostbeständige Vormauersteine)	Das Kalksandsteinmauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens drei Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten. Mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Multi-Grund WP*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren.
Tragfähige Altbeschichtungen (matt, schwach saugend) und fest haftende, überstreichbare Tapeten und Raufaser	Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten. Nicht fest haftende Tapeten und Makulatur restlos entfernen. Kleister abwaschen. Auf vergilbten und/oder verfärbten Untergründen eine Grundbeschichtung mit Herbol-Hydroprimer*.
Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend)	Oberflächen anrauen und entfetten. Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Putz-Füller weiß* oder Herbol-Hydroprimer*.
Alte Leimfarbenbeschichtungen	Restlos abwaschen und mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Multi-Grund WP*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren.

ZWISCHENBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe	Im Regelfall, insbesondere bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen, zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbol-formel XL*, max. 10 Vol.-% mit Wasser verdünnt.
--	--

SCHLUSSBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe	Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Herbol-formel XL*, max. 5 Vol.-% mit Wasser verdünnt. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten.
--	--

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.

Herbol-formel XL
Wandfarben
FBH 02428

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben (DSD, Interseroh). Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: Januar 2005

Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Akzo Nobel Deco GmbH
Geschäftsbereich Profi
Vitalisstraße 198 – 226
D-50827 Köln
Tel. +49/2 21/58 81-0
Fax +49/2 21/58 81-335
herbol@akzonobeldeco.de
www.herbol.de